

IHK

Industrie- und Handelskammern  
Bochum Dortmund  
Duisburg Essen



IHK

Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund

# Wirtschaft International

*Aktuelle Informationen für Unternehmen*

**Januar 2012**





**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

## INHALT

### Veranstaltungen

1. Japan - Geschäftschancen in der Präfektur Mie / Greater Nagoya“
2. Russland-Konferenz - Chancen für die Wirtschaft“
3. Wirtschaftsforum „Greater China – Trends und Themen“
4. Der Wassermarkt in Russland
5. Tokyo Investment & Business Seminar
6. Geschäftserfolg in den USA – Risiken strategisch beherrschen
7. Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
8. Beratungstage „Brasilien/Mercosur“
9. Beratungstag Nordeuropa in Hagen
10. Wirtschaftsforum Japan

### Allgemeine Informationen

11. DIHK-Außenwirtschaftsreport belegt zunehmende Bürokratie
12. Neue Bürokratie durch Gelangensbestätigung
13. Schutz vor Korruption im internationalen Geschäft
14. EU-Erweiterung auf dem Balkan

### Unternehmerreisen

15. Lebensmittelbranche nach Dänemark

### Ländernotizen

16. Argentinien braucht Importe für sein Wachstum
17. Aserbaidschan: Neue Regelungen bei der Arbeitsaufnahme
18. Aserbaidschan: Vorbereitung auf Eurovision
19. Brasilien peilt Wachstum von 5% an
20. Chile - Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2011/12
21. China: Boom bei Windkraftanlagen
22. China: Agrochemiemarkt entwickelt sich dynamisch
23. Frankreich: Verpackungsrücknahme und -entsorgung
24. Großbritannien: Investitionen in Infrastruktur
25. Japan: Vorsprung bei Elektromobilität in Gefahr
26. Kanada: Energieerzeugung aus Biomasse und -gas
27. Kosovo – Weniger Einfuhrdokumente
28. Marokko: Tourismusprojekte mit neuem Schwung
29. Peru - Wirtschaftsstruktur und Chancen
30. Polen: Luftfrachttransporte im Aufwind
31. Russland: Gute Geschäfte mit Cremes und Düften
32. Russland: Beitritt zur WTO
33. Russland: Verkehrsströme auf Nordostpassage wachsen
34. Russland: Agrarbetriebe setzen immer mehr auf Biogas
35. Kautionsregelungen in der Schweiz
36. Tunesien: Entwicklungschancen gut
37. USA: Importe von Werkzeugmaschinen
38. USA / Korea (Rep.): Freihandelsabkommen
39. Usbekistan: Kohleindustrie investiert



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

### Zölle und Verfahrensfragen

- 40. Umsatzsteuer: Neue Nachweispflicht bei EU-Lieferungen
- 41. Iran-Embargo
- 42. Neue Kurzdarstellung Exportkontrolle
- 43. Ursprungszeugnis Form A aus Nigeria

### Messen und Ausstellungen

- 44. AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2012
- 45. NRW-Kleingruppenförderprogramm 2012
- 46. Infacoma 2012 in Thessaloniki
- 47. Gemeinschaftsstand auf ECOBUILD 2012 in London
- 48. Gemeinschaftsstand auf der Project Lebanon 2012
- 49. Bergbau-Ausstellung in Moskau

### Aktuelle Veröffentlichungen

- 50. US-Kontrollbestimmungen
- 51. Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam

### IMPRESSUM

„**Wirtschaft International**“ ist ein Informationsdienst der Industrie- und Handelskammern Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen und erscheint jeweils in der ersten Woche eines Monats. Empfänger des kostenfreien Rundschreibens sind die am Außenhandel interessierten Firmen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 23. Dezember 2011.

Redaktionelle Federführung: Wolfgang Jenner, IHK zu Essen, Referat Internationales, Tel.: 0201 1892 240.

Die nachfolgenden Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt; eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**Internetadresse des Monats**

[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

Germany Trade & Invest (GTAI) bietet ihren Online-Besuchern eine neue Plattform - mit neuer Optik, verbesserten Funktionen und erweitertem Angebot. Moderne Suchfunktionen führen die Kunden zügig zu den benötigten Informationen und mit "My GTAI" steht ab sofort ein neuer personalisierter Bereich zur Verfügung.

**Veranstaltungen**

**1. Japan - Geschäftschancen in der Präfektur Mie / Greater Nagoya“**

Am **10.1.2012**, 15-18 Uhr, findet in der IHK Düsseldorf eine Informationsveranstaltung zu Geschäftschancen in Japan – Präfektur Mie statt. Erwartet wird eine Unternehmerdelegation unter Leitung des Gouverneurs Suzuki. Die Präfektur Mie ist ein Zentrum der Petrochemie sowie der Werkstofftechnik. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Infos: Katrin Lange, Tel. 0211 3557 227, [lan-ge@duesseldorf.ihk.de](mailto:lan-ge@duesseldorf.ihk.de).

**2. Russland-Konferenz - Chancen für die Wirtschaft“**

Am **13.1.2012** organisiert das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf eine Konferenz mit hochrangigen Gästen, wie dem deutschen Botschafter in der Russischen Föderation S. E. Ulrich Brandenburg. Ziel der Konferenz ist es, eine zeitnahe und realistische Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklungen im russischen Markt und in wichtigen Schlüsselbranchen zu liefern und einen Überblick über die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit zu geben. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 220 € zzgl. MwSt. und für Nichtmitglieder 290 € zzgl. MwSt. Infos: Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557 300, [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de).

**3. Wirtschaftsforum „Greater China – Trends und Themen“**

Die IHK Düsseldorf veranstaltet am **19.1.**, 14:30 bis 19:00 Uhr, in Zusammenarbeit mit der IHK Köln und der AHK Greater China ein Wirtschaftsforum. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die neuen Wirtschaftsziele der chinesischen Regierung und die damit verbundenen Konsequenzen für deutsche Unternehmen hinsichtlich Handel und Investition. Neue Branchen und Standorte und die Möglichkeit der Fakturierung in RMB werden ebenso besprochen, wie aktuelle Herausforderungen im Chinageschäft. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 90 € zzgl. MwSt. Infos: Katrin Lange, Tel. 0211 3557 227, [lan-ge@duesseldorf.ihk.de](mailto:lan-ge@duesseldorf.ihk.de).

**4. Der Wassermarkt in Russland**

In Vorbereitung der Messe Ewatech 2012 in Moskau (5.– 6.6.2012), dem größten Branchenforum in Osteuropa für Produkte, Technologien und Lösungen rund um das Thema Wasser, findet am **24.1.2012** eine Informationsveranstaltung über Rahmenbedingungen und Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, Informationen zum Wassermarkt in Russland und zur Messe selbst statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Infos: Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557 399, [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de).

**5. Tokyo Investment & Business Seminar**

Am **30.1.2012** veranstaltet das Tokyo Metropolitan Government (TMG) in Zusammenarbeit mit der japanischen Außenhandelszentrale JETRO und in Kooperation mit der IHK Düsseldorf sowie dem nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium im Hotel Nikko, Düsseldorf, ein Seminar rund um die Stadt Tokyo. Schwerpunkt wird neben der Vorstellung von Geschäftsmöglichkeiten in Tokyo der japanische Markt für erneuerbare Energien sein. Es präsentieren sich fünf japanische Unternehmen, für die im Anschluss an das Seminar Business-Meetings mit deutschen Firmen organisiert werden. Die Teilnahme ist kostenlos, aber an- und abmeldepflichtig. Infos: Katrin Lange, Tel. 0211 3557 227, [lan-ge@duesseldorf.ihk.de](mailto:lan-ge@duesseldorf.ihk.de).

**6. Geschäftserfolg in den USA – Risiken strategisch beherrschen**

Nach wie vor stellen die USA einen der wichtigsten außereuropäischen Märkte der deutschen Außenwirtschaft dar. Ungeachtet aktueller wirtschaftlicher Probleme entfaltet die US-amerikanische Wirtschaft eine erhebliche Dynamik, die auch für deutsche Unternehmen gute Chancen bietet. Gerade die Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien, bei denen die USA an der Weltspitze liegen, zeigen die Zukunftsorientierung dieses Marktes. Deutsche Unternehmen scheuen vielfach den Eintritt in den US-Markt, da einerseits das geforderte hohe Engagement vor Ort und andererseits die scheinbar unbegrenzten Haftungsrisiken neben einem in der Regel starken inländischen Wettbewerb hohe Barrieren



## 7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW “Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“ am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund [www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

auffürmen. In einer Gemeinschaftsveranstaltung der IHKn im Ruhrgebietes, die die IHK Mittleres Ruhrgebiet **am 6.2.2012** anbietet, wird ein aktueller Überblick über unternehmerische Chancen in den USA gegeben und aufgezeigt, wie ein US-Engagement haftungsrechtlich vom europäischen Mutterhaus weitgehend abgeschottet werden kann. Eine Einladung mit näheren Informationen kann bei Marlene Kieschkel, [kieschkel@bochum.ihk.de](mailto:kieschkel@bochum.ihk.de) angefordert werden.

### 7. Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Wie kaum ein anderes Rechtsgebiet unterliegt das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht einem permanenten Wandel. Die Interessen von 27 Mitgliedsstaaten müssen permanent in Einklang und in eine gemeinsame EU-Intention gebracht werden. Die letzten Jahre jedenfalls waren randvoll mit Änderungen. Eine Tendenz ist dabei klar erkennbar: Die Verantwortung ruht immer stärker auf den Schultern der Unternehmen, die ihre innerbetrieblichen Abläufe immer transparenter machen müssen. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten kommt dem effektiven und effizienten Verfahrensablauf somit eine immer größere Bedeutung zu! Auch im Jahr 2012 stehen wieder eine Reihe von Neuerungen bzw. Änderungen an. In den von den IHKs in Bochum (**am 10.2.2012**) und in Essen (**am 24.1.2012**, 15:00 Uhr -19:30 Uhr) durchgeführten Informationsveranstaltung wird ein Überblick über diese Neuerungen beim grenzüberschreitenden Warenverkehr gegeben und die Teilnehmer erfahren, welche davon für sie und ihr Unternehmen wichtig sind, um auf dem aktuellen Kenntnisstand zu sein und entsprechende Maßnahmen zeitlich, organisatorisch und kaufmännisch in den betrieblichen Alltag einzubinden. Infos/Online-Anmeldung bei der jeweiligen IHK.

### 8. Beratungstage „Brasilien/Mercosur“

Als NRW-Schwerpunktkammer für die lateinamerikanischen Länder im Mercosur-Raum führt die IHK zu Essen vom **27.2.-2.3.2012** unternehmensindividuelle Beratungsgespräche durch. Zu Brasilien: Die neuntgrößte Volkswirtschaft rückt als einer der bedeutendsten Wachstumsmärkte der Welt inzwischen verstärkt in den Blickpunkt. So betrug das wirtschaftliche Wachstum in 2010 fast 8 %; bei weiterhin dynamischer Entwicklung in vielen Branchen wird für 2011 ein Plus von über 4 % prognostiziert. Die Fußballweltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Sommerspiele 2016 verleihen der brasilianischen Wirtschaft zusätzliche Impulse. Zur Vorbereitung auf die sportlichen Großereignisse investiert das Land in den nächsten Jahren rund 40 Mrd. Euro vor allem in den Ausbau der Infrastruktur. Firmen aus Deutschland können im besonderen Maße von den geplanten Infrastrukturprojekten und damit verbundenen Dienstleistungen profitieren. Terminvereinbarung: Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892 244, [tobias.slomke@essen.ihk.de](mailto:tobias.slomke@essen.ihk.de).

### 9. Beratungstag Nordeuropa in Hagen

Am **29.2.2012** bietet die Südwestfälische IHK zu Hagen (SIHK) einstündige, individuelle Einzelberatungsgespräche mit den Vertretern der AHKn aus dem Baltikum, Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden an. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125 €. Anmeldeschluss: 15.2.2012. Infos/Anmeldung: Tobias Prinz, Tel. 02331 390 224, [prinz@hagen.ihk.de](mailto:prinz@hagen.ihk.de).

### 10. Wirtschaftsforum Japan

Die IHK Düsseldorf lädt gemeinsam mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer Japan am **5.3.2012**, 15:00 bis 19:00 Uhr, zu einem Wirtschaftsforum Japan ein. Verschiedene Motive und Strategien für ein Japan-Engagement sowie unternehmerische Erfahrungen zu den Themenkomplexen: Die traditionelle und aktuelle Rolle der deutschen Handelshäuser in Japan, Innovationen und technologische Zusammenarbeit in der Industrie sowie Marketing und Vertrieb von Konsumgütern werden diskutiert. Das Teilnahmeentgelt beträgt 70 € pro Person für IHK-Mitglieder und 100 € (jeweils zzgl. MwSt.) pro Person für Nicht-IHK-Mitglieder. Anmeldeschluss: 27.2.2012. Infos: Katrin Lange, Tel. 0211 3557 227, [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de).

## Allgemeine Informationen

### 11. DIHK-Außenwirtschaftsreport belegt zunehmende Bürokratie

2011 haben die deutschen Exporte ein Rekordniveau erreicht und bei den Warenausfuhren erstmals die Billionengrenze geknackt. Die Ausfuhren stießen jedoch auf immer mehr Hemmnisse. Eine aktuelle Umfrage unter den Industrie- und Handelskammern hat ergeben, dass vermehrt bürokratische Hürden auftreten – gerade in Wachstumsmärkten wie Russland und China, aber auch in den USA, Argentinien und Brasilien. "Den Exporteuren werden durch zahlreiche bürokratische Regelungen Steine in den Weg gelegt", kritisierte DIHK-Präsident Driftmann. "Ständig wechselnde Einfuhrvorschriften, umfangreiche Dokumentationspflichten und spezielle Zertifizierungsanforderungen behindern die Ausfuhren unserer



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

Betriebe. Das kostet Zeit, Geld und Nerven." Er forderte die Europäische Kommission und die Bundesregierung auf, "solche Hemmnisse auf politischer Ebene deutlich anzusprechen und bei unseren Handelspartnern auf Erleichterungen zu drängen". Ungemach drohe außerdem aus Brüssel, so der DIHK-Präsident unter Verweis auf die Pläne der EU-Kommission, den Ursprung jedes einzelnen Produktes anhand von Kriterien wie Zeitpunkt des Kaufs, Warenwert, Wert der Vormaterialien und Fertigungsschritte dokumentierten zu lassen. Der Außenwirtschaftsreport kann [hier](#) eingesehen werden.

**12. Neue Bürokratie durch Gelangensbestätigung**

Zum 1.1.2012 gelten für steuerfreie Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftliche Lieferungen neue Nachweispflichten. Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen werden künftig alle bislang geltenden Nachweismöglichkeiten abgeschafft und durch einen einzigen zwingend zu verwendenden Beleg ersetzt, die sog. Gelangensbestätigung. Mit dieser soll der Abnehmer taggenau (!) bestätigen, dass der gelieferte Gegenstand tatsächlich in das übrige Gemeinschaftsgebiet gelangt ist. Die seitens der Wirtschaftsverbände im Vorfeld der Verabschiedung geäußerte Kritik blieb bei der Neuregelung unberücksichtigt. Wie ab dem 1.1.2012 die Nachweispflichten in der Praxis erfüllt werden können, ist derzeit völlig unklar. Gleichzeitig verkauft das Bundesfinanzministerium die Neuregelung als Bürokratieabbau, da „... einfachere und eindeutiger Nachweisregelungen geschaffen...“ wurden. Das Gegenteil ist teilweise der Fall – mit der neuen Gelangensbestätigung wird in vielen Fällen ein neues bürokratisches Monstrum geboren. Das Bundesfinanzministerium hat aber in Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder eine Übergangsregelung getroffen, nach der es die Finanzverwaltung nicht beanstandet, wenn der Nachweis der Steuerbefreiung für bis zum 31.3.2012 ausgeführte Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftliche Lieferungen noch auf Grundlage der bis 31.12.2011 geltenden Rechtslage geführt wird. Damit werden Schwierigkeiten beim Übergang zu der neuen Rechtslage vermieden.

**13. Schutz vor Korruption im internationalen Geschäft**

Das Deutsche Global Compact Netzwerk, die Internationale Handelskammer (ICC) Deutschland und Transparency International Deutschland haben anlässlich des Internationalen Antikorruptionstages am 9.12.2011 die deutsche Fassung des Schulungsinstruments „RESIST - Erpressung und Bestechungsforderungen in internationalen Geschäften widerstehen“ vorgestellt. RESIST richtet sich an alle international tätigen Unternehmen, die den Gefahren von Bestechungsforderungen ausgesetzt sind und möchte insbesondere Mittelständler sensibilisieren. Aufgrund verschärfter Strafverfolgung und steigender Ansprüche an unternehmerische Verantwortung wird auch im Mittelstand zunehmend die Notwendigkeit erkannt, stärker gegen Korruption vorzugehen. Studien von Beratungsgesellschaften zeigen, dass die Mehrheit der mittelständischen Unternehmen Compliance als wichtig erachtet, allerdings nur knapp die Hälfte die Compliance-Maßnahmen schon umgesetzt hat. Die ausführliche Publikation RESIST mit der Beschreibung vieler Szenarien sowie Handlungsempfehlungen steht [hier als Download](#) bereit.

**14. EU-Erweiterung auf dem Balkan**

Die Staats- und Regierungschefs aller EU-Länder und Kroatiens unterzeichneten am 9.12.2011 in Brüssel den EU-Beitrittsvertrag Kroatiens. Nach Ratifizierung in allen EU-Ländern steht einem Beitritt Kroatiens als 28. EU-Mitglied am 1.7.2013 nichts mehr im Weg. Serbien kann frühestens im März 2012 darauf hoffen, offiziell den Status eines EU-Beitrittskandidaten zu bekommen. Vor allem Deutschland hatte sich gegen eine Verleihung zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen. Vor der endgültigen Entscheidung soll der EU-Ministerrat noch einmal Bericht dazu erstatten, ob Serbien bei der Beilegung von Grenzstreitigkeiten mit dem Nachbarn Kosovo vorankommt. Mit Montenegro fassten die EU-Staats- und Regierungschefs die Aufnahme von EU-Beitrittsverhandlungen für Juni 2012 ins Auge. Der Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur Schengen-Zone ohne Grenzkontrollen liegt weiter auf Eis.

**Unternehmerreisen**

**15. Lebensmittelbranche nach Dänemark**

Mit dem Ziel der Kontaktabnähung zu dänischen Einkaufszentralen, Großhändlern, Importeuren und Vertriebspartnern organisiert die AHK Dänemark vom 5.-9.3.2012 eine Geschäftsreise für Unternehmen der Lebensmittelbranche, unterstützt vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Infos: Nicole Danielsen, Tel. +45 334 1038, [nd@handelskammer.dk](mailto:nd@handelskammer.dk)



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**Ländernotizen**

**16. Argentinien braucht Importe für sein Wachstum**

Das in den vergangenen Jahren kräftige Wachstum des argentinischen Außenhandels dürfte sich 2012 wenn auch verlangsamt fortsetzen. Zwar sind die Ernteerwartungen gut, doch die Agrarpreise gehen zurück und die Konjunktur in Brasilien schwächt sich ab und bremst die Exporte. Auch die Einfuhren entwickeln sich verhaltener, obwohl die Inlandsnachfrage steigt, die Kapazitäten ausgelastet sind und der argentinische Peso real aufgewertet hat. Hintergrund sind die unzähligen Handelshemmnisse. Die Importe werden 2012 um 11,7% auf 80,1 Mrd. US\$ zunehmen, für die Exporte wird ein Zuwachs um 6,9% auf 86,5 Mrd. US\$ erwartet ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).

**17. Aserbaidschan: Neue Regelungen bei der Arbeitsaufnahme**

Bei einer Arbeitsaufnahme in Aserbaidschan sind dem Staatlichen Migrationsdienst der Republik Aserbaidschan seit dem 1.11.2011 Gesundheitsbescheinigungen vorzulegen über Hämorrhagie Virus, Gelbfieber, HIV, Hepatitis B und C sowie über den psycho-neurologischen Zustand. Für die Beantragung der Arbeitsgenehmigung sind neben dem Antragsformular und einer Kopie des Reisepasses auch Qualifikationsnachweise sowie ein Schreiben über die Notwendigkeit der Arbeitsaufnahme erforderlich. Für die Aufenthaltserlaubnis sind außerdem Passbilder, Schreiben des Gastgebers, Mietvertrag u. ä. einzureichen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [www.migration.gov.az](http://www.migration.gov.az).

**18. Aserbaidschan: Vorbereitung auf Eurovision**

Im Mai 2012 wird in der aserbaidschanischen Hauptstadt Baku der internationale Schlagerwettbewerb Eurovision Song Contest stattfinden. Ähnlich wie an anderen Austragungsorten von Großereignissen wie Fußball-Weltmeisterschaften, olympischen Spielen oder Weltausstellungen hofft die Kaukasus-Republik auf positive wirtschaftliche Impulse und einen starken Image-Effekt. Eine neue Konzerthalle gehört ebenso zu den vorbereitenden Projekten wie Verbesserungen der Verkehrs-Infrastruktur. ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).

**19. Brasilien peilt Wachstum von 5% an**

Die Regierung Brasiliens bleibt zuversichtlich, dass die Finanzkrise in Europa und den USA nur geringe Auswirkungen auf ihr Land hat. Für 2012 erwartet Finanzminister Guido Mantega ein Wirtschaftswachstum zwischen 4,5 und 5,0%. Die Inflation soll von derzeit 6,5 auf unter 5,0% gesenkt werden. Die aktuelle Situation könne mit dem Krisenjahr 2008 verglichen werden, aber dieses Mal sei Brasilien besser vorbereitet, so Finanzminister Mantega. Er verweist vor allem auf die geringe Exportquote von 13% des Bruttoinlandsprodukts und den anhaltend starken Binnenmarkt ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).

**20. Chile - Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2011/12**

Chile hat einigen Spielraum, um eventuellen Konjunkturdellen auf den traditionellen Absatzmärkten USA und Europa entgegenzusteuern. Die Zentralbank kann im Bedarfsfall die Leitzinssätze erheblich senken und der Stand der öffentlichen Schulden ist gering. Das Land bleibt damit ein interessanter Absatzmarkt für deutsche Exporteure. Im Rahmen einiger Megaprojekte wird Chile vor allem Maschinen und Ausrüstungen nachfragen ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).

**21. China: Boom bei Windkraftanlagen**

Die Innere Mongolei, die drittgrößte Flächenprovinz in der VR China, baut ihre Position als Energielieferant aus. Dies gilt nicht nur für Strom aus Kohle, sondern auch aus Wind und Sonne. Bis 2050 soll die Kapazität zur Erzeugung von Windstrom rund 390 GW erreichen. Dort gibt es landesweit zweitgrößten Kohle- und Gasvorkommen. Fossile Energieträger spielen dabei in Zukunft weiter eine wichtige Rolle zur Versorgung der energieintensiven Stahl-, Zement- oder Glasindustrie mit billigem Strom. 2010 gelangte die Provinz aufgrund der vorhandenen Kapazitäten für Windkraft in die Schlagzeilen. Bereits heute sind zwei der acht großen Windkraftstandorte Chinas mit jeweils einer Kapazität von über 10 GW in der Inneren Mongolei. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**22. China: Agrochemiemarkt entwickelt sich dynamisch**

Der chinesische Markt für agrochemische Erzeugnisse hat sich 2011 gut entwickelt. Die Preise haben sich erholt und die Bruttoproduktion stieg im hohen zweistelligen Bereich. Dadurch hat sich die finanzielle Situation der Branchenfirmen aufgehellt. Davon profitieren auch ausländischen Hersteller; sie konnten ihre Lieferungen um knapp 30 % steigern. Deutsche Firmen liegen bei Pestiziden, besonders Fungiziden, vorn. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**23. Frankreich: Verpackungsrücknahme und –entsorgung**

Das französische System Eco-Emballages nimmt zum 1.1.2012 umfangreiche Änderungen in der Beitragsstruktur und in den Abrechnungsmodalitäten vor. Neben der Einführung neuer Materialkategorien, der Erhöhung der Materialbeiträge und der Staffelung des Verpackungsbeitrages in drei Gewichtsspannen, wird zur Ermittlung der Beiträge die Verpackungseinheit neu ausgelegt. Auch bei den Abrechnungsmodalitäten kommt es zu erheblichen Änderungen. Neu eingeführt wird eine Pauschalabrechnung nach Produktfamilien, möglich für Unternehmen, die weniger als 180 000 Verkaufseinheiten pro Jahr auf den französischen Markt bringen. Infos: Deutsch-Französische IHK, Jennifer Baumann, Tel. +33 1 490583596, [jbaumann@francoallemmand.com](mailto:jbaumann@francoallemmand.com).

**24. Großbritannien: Investitionen in Infrastruktur**

Schatzkanzler Osborne stellt zusätzlich 7 Mrd. EUR für den Ausbau der Infrastruktur bereit und will hierdurch das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Zwei Megaprojekte, deren Machbarkeit geprüft wird, sind der Bau einer Hochgeschwindigkeitszugstrecke zwischen London und Nordengland sowie die Errichtung eines über 50 Mrd. EUR teuren Großflughafens vor der Südküste. Es verdichten sich Hinweise auf eine mögliche Beteiligung Chinas an der Finanzierung von Infrastrukturprojekten auf der Insel. Die Regierung hat 513 Infrastrukturvorhaben definiert, die zumeist bis 2015 umgesetzt werden sollen. Zu den 40 Infrastrukturvorhaben, die Schatzkanzler Osborne in die Kategorie "mit hoher Priorität" einordnete, gehören Projekte wie das Schienenregionalverkehrsprojekt "Crossrail" in London oder die Renovierungs- und Ausbauarbeiten am Flughafen Gatwick. Infos stehen [hier als Download](#)

**25. Japan: Vorsprung bei Elektromobilität in Gefahr**

Japan sorgt sich angesichts wachsender ausländischer Konkurrenz um seine bisherige Vormachtstellung in der Elektromobilität. Für die kommenden Jahre ist mit der Markteinführung einer Reihe neuer Modelle zu rechnen. Vor allem die Pläne von VW, BMW und Audi, in der nahen Zukunft mit Plug-In-Hybrid- und Elektroautos auch auf den japanischen Markt zu kommen, seien für die heimischen Automobilhersteller tendenziell "bedrohlich", schrieb die Wirtschaftszeitschrift "Toyo Keizai" Mitte August 2011. Mehrere große japanische Batterieproduzenten bauen ihre Kapazitäten aus. Mit der Einbettung der Elektroautos in den Aufbau "intelligenter" Stromnetze kommen auf die Kfz-Industrie neue Aufgaben zu. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**26. Kanada: Energieerzeugung aus Biomasse und –gas**

Kanada will seinen Energiebedarf verstärkt aus erneuerbaren Quellen decken. Die Stromerzeugung aus Biomasse und -gas spielt dabei eine wachsende Rolle. Bislang ist die Zahl der Anlagen noch überschaubar, dürfte aber in den kommenden Jahren kontinuierlich wachsen. Allein in Ontario wurden seit der Einführung von Einspeisetarifen 2009 rund 130 Bioenergieprojekte mit einer Kapazität von 334 MW beantragt. Zudem sollen sämtliche Kohlekraftwerke in der Provinz auf Biomasse umgestellt werden. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**27. Kosovo – Weniger Einfuhrdokumente**

Mit einer am 1.11.2011 in Kraft getretenen Verwaltungsanordnung hat die kosovarische Zollbehörde die bei der Wareneinfuhr erforderlichen Dokumente reduziert. Nach der neuen Regelung vom 25.10.2011 werden nur noch die für die Zollabfertigung notwendigen Dokumente (Rechnung, Zollwertanmeldung, Präferenznachweise, Lizenzen und Genehmigungen in Zusammenhang mit Verboten und Beschränkungen) bei der Einfuhr verlangt. Die Vorlage von Schiffsfrachtbrief, CMR-Frachtbrief, Packliste und terminal payment sheet ist damit nicht mehr erforderlich. Die Maßnahme ist Teil der Entwicklung hin zu einem einfacheren Verwaltungs- und Zollsystem zur Förderung des internationalen Handels ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).

**28. Marokko: Tourismusprojekte mit neuem Schwung**

Für die Weiterentwicklung des marokkanischen Tourismus ist die Bildung eines neuen Investitionsfonds mit Beteiligungen aus Katar, Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emirate eine gute Nachricht. Dadurch haben sich die Realisierungschancen des marokkanischen Tourismusprogramms Vision 2020 stark verbessert. Der Umsatz im Tourismussektor und die Zahl ausländischer Touristen soll bis 2020 verdoppelt werden. Aufgrund der guten Baukonjunktur im Tourismus gibt es Beteiligungschancen für Reiseunternehmen und Hotelausstatter sowie Architekten. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**29. Peru - Wirtschaftsstruktur und Chancen**

In Peru dominieren Großbetriebe die formelle Wirtschaft. Das Land ist insbesondere als Rohstofflieferant von Bedeutung. Jedoch will sich der Andenstaat künftig stärker dezentralisieren und diversifizieren. Das gelang vor allem im landwirtschaftlichen Bereich. Auch der internationale Fremdenverkehr soll ausgebaut werden. Chancen entstehen bei der Lieferung von Industrieprodukten. Im Exportgeschäft haben Rohstofflieferanten das Sagen ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).

**30. Polen: Luftfrachttransporte im Aufwind**

Über den Wolken hat Polens Transportbranche 2011 wieder mehr Grund zur Freude als in den Vorjahren. Die Luftfrachtmengen steigen im Gesamtjahr um ca. 10 %, nachdem sie laut Angaben des Amtes für zivile Luftfahrt bereits im Vorjahr ein Plus um fast 14 % hingelegt hatten. Lufthansa will eine Frachtbasis im südostpolnischen Rzeszow errichten. Derzeit sind die Luftfrachtmengen in Polen im europäischen Vergleich wegen unzureichender Infrastruktur noch relativ gering. Vor allem fehlen intermodale Verbindungen von den Flughäfen zu anderen Transportnetzen. Auch hohe Preise für die Güterabfertigung und Steuern schrecken viele Kunden ab. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**31. Russland: Gute Geschäfte mit Cremes und Düften**

Russlands Markt für Kosmetik- und Parfümerieartikel wächst deutlich schneller als die Gesamtwirtschaft. Für 2011 wird das Umsatzplus auf 13 % geschätzt. Dabei legen Produkte im Premium-Segment überdurchschnittlich zu. Russische Anbieter verlieren immer mehr Marktanteile an westliche Hersteller. Dafür suchen die ausländischen Kosmetikriesen Übernahmekandidaten im Land oder bauen eine eigene Produktion auf. Der Direktvertrieb verliert gegenüber Einzelhandelsketten an Bedeutung. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**32. Russland: Beitritt zur WTO**

Der offizielle Abschluss des russischen WTO-Beitritts hat am 16.12.2011 in Genf stattgefunden. Russland plant bis zum 15.6.2012 alle Abkommen mit der WTO zu ratifizieren. Nach Ablauf einer 30-Tage-Frist nach Beendigung der Ratifizierungen ist Russland vollberechtigtes Mitglied der Organisation. Insgesamt wird eine Senkung der durchschnittlichen Einfuhrzölle für den russischen Markt von 10 % auf 7,8 % erwartet. Importabgaben für Industrieerzeugnisse werden etwas stärker, nämlich von 9,4 % auf 6,4 %, sinken. Russland hat sich ebenso verpflichtet die Exportzölle auf mehr als 700 Tarifpositionen abzuschaffen. Eine Kurzanalyse der Maßnahmen hat die Deutsch-Russische IHK vorgenommen, diese steht [hier zur Einsicht](#) bereit.

**33. Russland: Verkehrsströme auf Nordostpassage wachsen**

Russische und internationale Unternehmen nutzen verstärkt den Nördlichen Seeweg, um Güter nach Asien zu transportieren. Moskau will die arktische Route ausbauen, in den kommenden drei Jahren eine halbe Milliarde Euro in die Infrastruktur entlang der Strecke investieren und hofft auf hohe Einnahmen durch Transitgebühren. Erste ausländische Reedereien nutzen die Nordostpassage bereits als Transitroute. Einige Experten erwarten auf dem Seeweg bereits Verkehrsströme, welche die Kapazitäten der Transsibirischen Eisenbahn übertreffen könnten. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**34. Russland: Agrarbetriebe setzen immer mehr auf Biogas**

Bis Ende 2012 sollen über 40 Methangasprojekte in Russland gestartet werden. Selbst der Erdgasriese Gazprom steigt in das Geschäft ein. Für große Agrarunternehmen rechnen sich die Investitionen trotz fehlender Einspeisevergütungen schon jetzt. Sie können sich unabhängig von Stromlieferungen machen und Abfälle aus der Tier- und Pflanzenproduktion besser verwerten. Da es im Inland noch keine Hersteller entsprechender Technologie gibt, kommen die Anlagen meist aus Westeuropa. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**35. Kautionsregelungen in der Schweiz**

Betriebe, die in der Schweiz tätig werden wollen, müssen in einigen Branchen zunächst eine Kautions hinterlegen, um die Arbeiten aufnehmen zu dürfen. Empfänger der Kautions ist die jeweils zuständige Paritätische Kommission. Sie ist berechtigt, die Kautions in Anspruch zu nehmen, wenn ein Betrieb ihm in Rechnung gestellte Vollzugskosten, Kontrollkosten, Konventionalstrafen und Verfahrenskosten nicht bezahlt ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)).



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**36. Tunesien: Entwicklungschancen gut**

Am 23.10.2011 sind die Tunesierinnen und Tunesier zur ersten demokratischen Wahl in der Geschichte des nordafrikanischen Landes gegangen. Gewählt wurde eine verfassungsgebende Versammlung. Die wirtschaftlichen Entwicklungschancen des Landes sind gut. Für 2012 erwarten IWF und EIU wieder ein Wachstum von 3,9 beziehungsweise 2,8 %. Die neuen unternehmerischen Freiheitsgrade werden für mehr Investitionen und eine produktivere Wirtschaft sorgen können. Deutsche Unternehmen werden sich bei einer zu erwartenden Dynamisierung der tunesischen Wirtschaft wirksam einbringen können. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**37. USA: Importe von Werkzeugmaschinen**

Der US-Markt für Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung bietet für deutsche Maschinenbauer gute Absatzchancen. Die Wachstumsraten werden in dieser Industriesparte 2012 und 2013 voraussichtlich zwischen 2,8 und 3,4 % liegen. Besonders die Zulieferindustrien für den Fahrzeugbau und die Energiewirtschaft sorgen für eine stabile Nachfrage. Exporte von Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung im Wert von 6,1 Mrd. US\$ standen 2010 Einfuhren von 10,4 Mrd. US\$ gegenüber. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**38. USA / Korea (Rep.): Freihandelsabkommen**

Am 22.11.2011 ratifizierte das koreanische Parlament das Freihandelsabkommen (FHA) mit den USA. Damit kann das Abkommen 2012 in Kraft treten. Für die USA ist es die wichtigste Vereinbarung seit Gründung der NAFTA im Jahr 1994. Korea (Rep.) macht damit einen weiteren großen Schritt bei der Verbesserung des Marktzugangs für koreanische Produkte im Ausland. Gleichzeitig müssen sich vor allem die lokale Landwirtschaft und der Dienstleistungssektor mehr Konkurrenz aus den USA stellen. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**39. Usbekistan: Kohleindustrie investiert**

Usbekistan will die Kohleförderung mit Hilfe ausländischer Investoren und Ausrüstungslieferanten in den nächsten Jahren massiv ausbauen. Bis 2015 soll sich das Aufkommen auf bis zu 11 Mio. t in etwa verdreifachen. Das Gros der Investitionen fließt in den Kauf von Baggern, Kippern, Förderbändern, Brechwerken und Geräten für die Abraumverkipfung. Die Modernisierung und der massive Ausbau der Kohleförderung genießt in der Energiepolitik der zentralasiatischen Republik Usbekistan einen hohen Stellenwert. Zum einen plant das an Kohlevorkommen reiche Land einige der heute mit Erdgas gespeisten Kraftwerksblöcke auf die Kohleverbrennung umzurüsten. Mehr Informationen stehen [hier als Download](#) bereit.

**Zölle und Verfahrensfragen**

**40. Umsatzsteuer: Neue Nachweispflicht bei EU-Lieferungen**

In seiner Sitzung am 25.11.2011 hat der Bundesrat der Zweiten Verordnung zur Änderung steuerlicher Verordnungen zugestimmt. Hierdurch werden insbesondere die in der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung (UStDV) geregelten Nachweispflichten bei steuerfreien Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftlichen Lieferungen in wesentlichen Punkten geändert. Bereits ab 1.1.2012 soll als Nachweis für Umsatzsteuerzwecke die innergemeinschaftliche Versendung durch eine Gelangensbestätigung erbracht werden. Damit bestätigt der Abnehmer gegenüber dem Lieferanten, dass der Gegenstand der Lieferung in das übrige Gemeinschaftsgebiet gelangt ist. Folgende Angaben sind auf der Gelangensbestätigung erforderlich:

Name und Anschrift des Abnehmers  
die Menge und handelsübliche Bezeichnung der Lieferung  
Ort und Tag des Erhalts des Gegenstandes im übrigen  
Gemeinschaftsgebiet  
Ausstellungsdatum und Unterschrift des Abnehmers

Für bis zum 31.3.2012 ausgeführte Lieferungen wird es nicht beanstandet, wenn der beleg- und buchmäßige Nachweis auf Grundlage der bis zum 31.12.2011 geltenden Rechtslage geführt wird. Ansprechpartner bei der IHK zu Dortmund: Roland Kussel, Tel. 0231 5417 249, [r.kussel@dortmund.ihk.de](mailto:r.kussel@dortmund.ihk.de).



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**41. Iran-Embargo**

Mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1245/2011 wurde Anhang VIII der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 um 180 Einträge erweitert. Anhang VIII dieser Verordnung enthält die Personen, Organisationen und Einrichtungen, gegen die die EU gemäß Art. 16 Abs. 2 dieser Verordnung in Ergänzung zu den Listungen durch die Vereinten Nationen Finanzsanktionen angeordnet hat. Betroffen von dieser Erweiterung sind insbesondere Unternehmen und Niederlassungen im Umfeld der Islamic Republic of Iran Shipping Lines (IRISL). Die aktuell geltenden Embargomaßnahmen sind [hier auf der Internetseite des BAFA](#) zusammengestellt.

**42. Neue Kurzdarstellung Exportkontrolle**

Das Merkblatt „Kurzdarstellung Exportkontrolle“ wurde neu aufgelegt. Die Neuauflage berücksichtigt die seit der Voraufgabe eingetretenen Änderungen und stellt viele aktuelle Informationen, insbesondere zu den neuen und geänderten Allgemeinen Genehmigungen, zur Verfügung. Ebenso praktisch für die Nutzer ist die Darstellung der Verfahrensänderungen infolge der Einführung des Antragsportals ELAN-K2.“

**43. Ursprungszeugnis Form A aus Nigeria**

Die Behörden Nigerias stellen Ursprungszeugnisse Form A aus, die nicht mit den sicherheitstechnischen Vorgaben übereinstimmen. Die Europäische Kommission hat einer Verwendung dieser Ursprungszeugnisse Form A bis zum 12. April 2012 zugestimmt. Derartige, nach dem 12. April 2012 ausgestellte Ursprungszeugnisse, dürfen nicht mehr als Präferenznachweise anerkannt werden.

**Messen und Ausstellungen**

**44. AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2012**

Termine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen des Bundes enthält die Broschüre "Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2012", die der AUMA – Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft – jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen, auf denen sich deutsche Unternehmen zu vergünstigten Konditionen präsentieren können. Mehr Informationen stehen [hier zur Einsicht](#) bereit.

**45. NRW-Kleingruppenförderprogramm 2012**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessens unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessens präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: <http://www.kgf.nrw-international.de>. Nachfolgend veröffentlichen wir eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2012:

**Cosmoprof**, 9.-12.3.2012, Bologna/Italien (Körperpflege, Kosmetik)

**Buildex Architecture Building Design**, 3.-6.4.2012, Moskau/Russland (Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau)

**IN-Cosmetics**, April 2012, Barcelona/Spanien (Körperpflege, Kosmetik)

**Scandefa**, April 2012, Kopenhagen/Dänemark (Dentalmedizin, Dentaltechnik)

**Salone Internazionale del Mobile**, 17.-22.4.2012, Mailand/Italien (Möbel, Innenausstattung)

**Mining World Russia**, 24.-26.4.2012, Moskau/Russland (Bergbau, Geodäsie)

**ICCI**, 25.-27.4.2012, Istanbul/Türkei (Energiewirtschaft)

**ILS Integration Life Society**, 10.-12.5.2012, Moskau/Russland (Medizintechnik, Gesundheit)

**Sendex**, August 2012, Goyang-Seoul/Korea (Medizintechnik, Gesundheit)

**Industrial Automation**, 10.-15.9.2012, Chicago/USA (Automatisierungstechnik).

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei: NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: [gabriele.meiser@nrw-international.de](mailto:gabriele.meiser@nrw-international.de).

**46. Infacoma 2012 in Thessaloniki**

Die griechische Messegesellschaft HELEXPO [www.helexpo.gr/](http://www.helexpo.gr/) veranstaltet vom **16. bis 19.2.2012** die Internationale Messe Infacoma 2012 in Thessaloniki. Die Messe umfasst die Produktbereiche Baustoffe, Dämmung, Fenster- und Türrahmen, Sanitärkeramik, Bauvorbereitung und Technologie. Parallel werden die Messen Marmin 2012 – Marmor und Steine- und Energytech veranstaltet. Im Rahmen des Hosted Buyers Programms übernimmt die Helexpo die Kosten für zwei Übernachtungen und gegebenenfalls die Reisekosten für ausgewählte Fachbesucher. Kontakt: Frau Antigoni Marioli, Generalkonsulat von Griechenland in Düsseldorf, Tel: 0211 68785016 oder Helexpo, [visitors@helexpo.gr](mailto:visitors@helexpo.gr).



**7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW**  
**“Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg“**  
**am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund**  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**47. Gemeinschaftsstand auf ECOBUILD 2012 in London**

Vom **20. bis 22. März 2012** findet in London die Messe ECOBUILD 2012 statt. Die Messe bietet schwerpunktmäßig Produkte aus den Bereichen Umweltschutz, Bauen, Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Heizungs- und Lüftungstechnik, Recycling und Wasserwirtschaft an. Daneben gibt es einen Bereich zu den Themen Sanierung und Restaurierung. Mehr Informationen bei: Handwerkskammer Düsseldorf, Marie-Theres Lütje, Tel. 0208 82055-58, E-Mail: [luetje@hwk-duesseldorf.de](mailto:luetje@hwk-duesseldorf.de) oder [hier](#).

**48. Gemeinschaftsstand auf der Project Lebanon 2012**

Erstmalig präsentierte sich eine offizielle Gemeinschaftsausstellung aus Deutschland 2011 neben elf weiteren Ländern auf der Messe Project Lebanon 2011. Auch vom 5. bis 8. Juni 2012 können sich deutsche Aussteller wieder auf einem German Pavillon auf der Project Lebanon präsentieren. Ein großer Nachholbedarf bei Infrastrukturmaßnahmen soll bald im Libanon in Angriff genommen werden. Informationen zur Messe und zum German Pavillon bei: planetfair, Carsten Prehn, Tel. 040 710070-31, E-Mail [carsten.prehn@planetfair.de](mailto:carsten.prehn@planetfair.de) oder direkt [hier](#).

**49. Bergbau-Ausstellung in Moskau**

Nach dem erfolgreichen ersten Gemeinschaftsauftritt auf der Mining World Russia 2011 bietet der VDMA für die kommende Veranstaltung vom 24.-26.4.2012 ierneut eine Beteiligung an. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 20.1.2012 bei Achim Plener, Expo Management / VDMA, Tel.: 069 66 03 12 63, [achim.plener@gzf-expo.de](mailto:achim.plener@gzf-expo.de). Außerdem besteht für Aussteller aus NRW die Möglichkeit, eine KMU-Förderung im Rahmen der Kleingruppenförderung in Anspruch nehmen zu können. Bis zu 50% der förderfähigen Kosten, maximal aber 5.000 EUR pro Unternehmen und Jahr können KMUs erhalten, sofern sich mehr als sieben Unternehmen aus NRW an der Messe beteiligen. Das Land wird dann auch eine kleine Lounge auf dem Gemeinschaftsstand finanzieren.

**Aktuelle Veröffentlichungen**

**50. US-Kontrollbestimmungen**

Dieses vom Bundesanzeiger Verlag herausgegebene Werk gibt einen Überblick über die wichtigsten US-Kontrollbestimmungen und Embargos. Die US-amerikanischen Embargobestimmungen haben sich besonders im Fall des Iran erheblich verschärft, auch im Bereich der Rüstungs-/Dual-use-Exportkontrollen wurden Anpassungen vorgenommen. Dieses Buch geht auf diese angekündigte Implementierung eines neuen U.S.-Exportkontrollsystems ein und vermittelt einen Ausblick zum Umfang der zu erwartenden Anpassungen. Konkrete Handlungshinweisungen, Praxistipps und Beispiele zeigen, wie Risiken ausgeschlossen und Antragsverfahren beschleunigt werden können. Zu einem Preis von 49 Euro kann [dieses Praxishandbuch](#) beim Bundesanzeiger Verlag, Tel. 0800 1234 339 oder direkt [hier](#) bestellt werden.

**51. Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam**

Die Botschaft der S.R. Vietnam in der Bundesrepublik Deutschland hat einen Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam herausgegeben. Die Publikation informiert über die aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die 98-seitige Publikation steht [hier auf der Website der IHK Köln](#) als Download bereit.



7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW  
"Weltweiser - Wege zum internationalen Erfolg"  
am 13.09.2012 in den Westfalenhallen Dortmund  
[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)



Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund

An die  
IHK zu Dortmund  
Fax-Nr. 0231 5417-144

## Wirtschaft International

Aktuelle Informationen für Unternehmen

*Januar 2012*

**Absender:**

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Wir bitten um Übersendung des Rundschreibens per E-Mail an folgende Adresse:

Bestellungen und Rückfragen insbesondere zu den einzelnen Beiträgen richten Sie bitte an die nachfolgend genannten Ansprechpartner Ihrer IHK oder bedienen sich des beigefügten Bestellformulars:

<p><b>IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum</b> Ostring 30-32, 44787 Bochum ☎ 0234 9113-0, Fax: 0234 9113-262 Internet: <a href="http://www.bochum.ihk.de">http://www.bochum.ihk.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Marlene Kieschkel - ☎ 0234 9113-157 <a href="mailto:kieschkel@bochum.ihk.de">mailto:kieschkel@bochum.ihk.de</a></p>	<p><b>IHK zu Dortmund</b> Märkische Str. 120, 44141 Dortmund ☎ 0231 5417-0, Fax: 0231 5417-144 Internet: <a href="http://www.dortmund.ihk.de">http://www.dortmund.ihk.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Agathe Szymanski - ☎ 0231 5417-247 <a href="mailto:a.szymanski@dortmund.ihk.de">mailto:a.szymanski@dortmund.ihk.de</a></p>
<p><b>Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg</b> Mercatorstr. 22/24, 47051 Duisburg ☎ 0203 2821-0, Fax: 0203 2821-360 Internet: <a href="http://www.ihk-niederrhein.de">http://www.ihk-niederrhein.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Karina Knauer - ☎ 0203 2821-253 <a href="mailto:knauer@niederrhein.ihk.de">mailto:knauer@niederrhein.ihk.de</a> Frank Elbers - ☎ 0203 2821-259 <a href="mailto:elbers@niederrhein.ihk.de">mailto:elbers@niederrhein.ihk.de</a></p>	<p><b>IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen</b> Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen ☎ 0201 1892-0, Fax: 0201 1892-161 / 207866 Internet: <a href="http://www.essen.ihk.de">http://www.essen.ihk.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Jana Christin Kremer - ☎ 0201 1892-242 <a href="mailto:jana-christin.kremer@essen.ihk.de">mailto:jana-christin.kremer@essen.ihk.de</a> Wolfgang Jenner - ☎ 0201 1892-240 <a href="mailto:jenner@essen.ihk.de">mailto:jenner@essen.ihk.de</a></p>